

DONATORI DI MUSICA

Die Donatori di Musica sind ein Netzwerk aus Musikern, Mediziner, Pflegefachkräften, Freiwilligen, PatientInnen und Angehörigen, das 2009 in Italien gegründet wurde, um Konzerte mit klassischer Musik in Krankenhäusern zu organisieren. Sie bringen Musik zu Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, Konzerte zu besuchen und denen doch gerade ein Konzertbesuch viel Lebensfreude und Lebensmut schenken kann. Hochkarätige Musiker verwandeln den Ort, an dem die Patienten tagsüber ihre Chemotherapie erhalten, am Abend in einen kleinen Konzertsaal.

Eingeladen sind dabei (v.a. onkologische) Patientinnen und Patienten, deren Angehörige sowie das Personal des Krankenhauses. Die „Donatori“ legen Wert auf hohe musikalische Qualität und eine Atmosphäre, bei der vor allem die Musik, nicht der Interpret im Mittelpunkt steht. Die Musiker verlangen für ihren Auftritt keine Gage, einzig die Fahrtkosten sowie Übernachtung und Verpflegung werden ihnen erstattet. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung der

SPARKASSE 
Imst Privatstiftung



a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH
eine soziale Einrichtung der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul, Zams



13. KONZERT

der Donatori di Musica

Mi, 26. September 2018

18:00 Uhr

Gesang: Simone Zöhner

Gitarre: Walter Kirchmair

Onkologische Tagesklinik

(Haus 1; 3. Stock)

Krankenhaus St. Vinzenz

SIMONE ZÖHRER

Simone Zöhrer erhielt ihren ersten Gesangsunterricht mit 14 Jahren an der Musikschule Feldkirch. Nach der Matura wurde sie an das Vorarlberger Landeskonservatorium aufgenommen. 2004 erfolgte der Wechsel an das Tiroler Landeskonservatorium zu Frau Dr. h. c. Barbara Daniels. Sie schloss das IGP- und Diplomstudium (Lied&Oratorium) mit Auszeichnung ab. 2010 absolvierte sie das Masterstudium für Instrumental- und Gesangspädagogik am Mozarteum Salzburg.



Die junge Sopranistin besuchte Meisterkurse bei Prof. Kurt Widmer (Basel), Prof. Lucille Evans-Villeneuve (Kanada), Anna Tomowa-Sintow (Bulgarien) und den Opernkurs der Neuen Opernschule Zürich (NOZ). Derzeit studiert sie mit Maestro Vito Maria Brunetti (Bozen).

Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie in Produktionen des Landeskonservatoriums Tirol als Jack's Mutter in „Into the Woods“ von Stephen Sondheim, als Belinda in „Dido and Aeneas“ von Purcell, und als Chorsängerin beim Festival für Alte Musik in der Oper „Acis and Galatea“ unter der Leitung von Lars Ulrik Mortensen. 2016 verkörperte sie die Rolle der „Diana“ in „Orpheus in der Unterwelt“ von J. Offenbach in Götzis am Bache.

Simone Zöhrer ist als Solistin in Messen, Liederabenden und kammermusikalischen Besetzungen in Österreich, der Schweiz und Italien tätig. Als Gesangspädagogin hat sie eine Lehrverpflichtung an der Landesmusikschule Landeck inne. Seit 2010 ist sie Mitglied des Ensemble Piacere.

Ihre große Leidenschaft gilt den Werken der Klassik und Romantik bis zur Moderne. Weitere Schwerpunkte ihrer musikalischen Tätigkeit sieht sie im Bereich Oper und Lied. Bereits 2005 sang sie die Haiku-Lieder von Günther Andergassen in einer Livesendung des ORF.

WALTER KIRCHMAIR

Walter Kirchmair ist Komponist, Dirigent, Gitarrist und Musikpädagoge. Er studierte Gitarre bei Peter Heiß, Komposition bei Prof. Andergassen, Chorleitung bei Dr. Wind und Kpm. Karl H. Wichmann am Konservatorium Innsbruck sowie Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck. Seit 1980 unterrichtet er Gitarre, Dirigieren und Musiktheorie an verschiedenen Musikschulen.

Seine vielfältige Kompositionstätigkeit umfasst Opern, Theatermusik, Sinfonien, Liederzyklen und Werke für Gitarre bzw. Violoncello. Er leitete diverse Chöre und Orchester, darunter das Städtische Orchester Schwaz, das Stadtorchester Lienz sowie die „Wiener Mozart Oper“.

Beständig konzertiert Kirchmair an der Gitarre in unterschiedlichen Kammermusikbesetzungen, u.a. mit Edgar Gredler (Violoncello), Stefan Laube (Klarinette), Thomas Haugg (Violine), Artisfaction (Streichquartett) und Maria Liebl (Gitarre). 2004 und 2008/09 produzierte er zusammen mit Edgar Gredler zwei CDs „Musik für Violoncello und Gitarre“.

